

## ***AntragstellerIn:***

*Lehramtsreferat*

## ***Antragsinhalt:***

*Der Studierendenrat möge beschließen, in allen Gremien die Zulassungsvoraussetzungen für den Master of Education abzulehnen.*

## ***Begründung:***

Den Studierenden, die sich für den polyvalenten zwei Hauptfachbachelor mit Option Lehramt eingeschrieben haben, wurde seit dem Einschreiben bis vor ca. einem Jahr immer ausgewichen wenn es um die Frage der Zulassungsbeschränkung ging. Dabei wurde aber immer signalisiert, dass es kein Notenrelevantes Zulassungsverfahren geben wird. Darauf folgte die Nachricht vom Landtag, dass der Master of Education zulassungsfrei wird und die Universitäten Feedback-Optionen entwickeln sollen. Jetzt, nach 2 Jahren Studium, wurde bekannt gegeben, dass man sich in 7 Fächern auf den Master bewerben muss und nicht garantiert werden kann, ob man einen Platz bekommt. In einigen dieser Fächer ist die Zahl der Masterstudienplätze sehr knapp bemessen. Außerdem ist zu beachten, dass im ersten Jahr des Masters nur die Studierenden, die ihren Bachelor in Regelstudienzeit absolviert haben, sich bewerben können. Jegliche Statistiken, die Zahlen für das erste Jahr prognostizieren, müssten also noch einmal angepasst werden. Falls man keinen Masterstudienplatz erhält, ist es umstritten, ob man mit dem polyvalenten zwei Hauptfachbachelor einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erhält (dieser Studiengang wird nur mit Option Lehramt studiert mit der Absicht danach Lehrer\*in zu werden). Da auch nur eine Immatrikulation zum WiSe möglich ist, müssten abgelehnte Studierende ein Jahr warten bis sie sich erneut bewerben können.

Deshalb möchten wir, das Lehramtsreferat, dass sich von studentischer Seite für den Master of Education immer gegen Zulassungsvoraussetzungen für Bachelorabsolventen aus Freiburg ausgesprochen wird.

## ***Hinweis:***

*Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter\*innen“ statt „Mitarbeiter“).*